

Abonnement | Konzertkarten | Vorverkauf

Vivaldi: Gloria | Freunde der SK

Dresdner Requiem | Matthias Trommler | Ensemble Iamaris

Klänge des Südens | Weihnachtsmusik bei Kerzenschein | Wunschkonzert | Geistliche Chormusik & Israelsbrünnlein

2025

Schiersteiner Kantorei

JAHRES
PROGRAMM



BachVespere

Unerhört, Ungehört! | In Handel's Shadow | Bach: Matthäuspassion

Von den Beatles bis Simon & Garfunkel | Musik zur Passion | Zwei Länder – Eine Welt | In a good company

Lully: Miserere & Durante: Lamentationes | Beethoven und Dussek | Geistliche Chormusik

LIEBE MUSIKFREUNDE,



freuen Sie sich auf das Jahr 2025! Wir haben zum Auftakt unserer Konzertsreihe mit Bachs Matthäuspassion eines der großen Meisterwerke auf dem Programm. Es warten aber auch noch ganz andere Leckerbissen:

In unserem Frühsommerkonzert präsentieren wir ein Programm mit dem Miserere von Jean-Baptiste Lully und den Lamentationes von Francesco Durante – beides sagenhaft schöne Musik und eine wirkliche Entdeckung, im Falle von Durante sogar erneut eine echte Erstausführung!

Im Spätsommer wird es virtuos: Wir musizieren Vivaldis Gloria und barocke Orchesterwerke im wunderschönen Kloster Eberbach. Für mich ganz persönlich ist dann das Konzert im November ein echter Höhepunkt: Wir führen, gemeinsam mit dem Wiesbadener Knabenchor, das Dresdner Requiem von Rudolf Mauersberger auf. Drei Chöre verteilt in der Kirche, der stets mitgedachte Kontext des Weltkriegs und der Bombardierungen – dieses Werk kann niemanden kalt lassen und spielt emotional in derselben Liga wie Brittens War Requiem. Für mich als ehemaligen Kruzianer potenziert sich die Bedeutung natürlich nochmal.

Die Vespermusiken erfreuen sich nach wie vor bei Publikum, aber auch bei Interpreten extrem großer (und steigender) Beliebtheit. Auch in diesem Jahr ist die Bandbreite erstaunlich: Sie reicht von Rock- und Popklassikern über das Ensemble Iamaris, einem Gastkonzert des Distler-Ensembles Freiburg bis hin zum traditionellen Impro-Wunschkonzert am Jahresende.

Die BachVespers gehen – man glaubt es kaum – bereits in die letzte Runde und schließen mit der BachVesper im November die lange und einzigartige Reihe der Gesamtaufführung aller Kirchenkantaten Johann Sebastian Bachs ab. Wie könnte das besser geschehen als mit der Kantate BWV 80 *Ein feste Burg ist unser Gott*, der Reformationskantate schlechthin.

Es wird also in vielfacher Hinsicht ein reiches, begehrtestes Jahr, auf das ich mich ganz besonders freue. Herzliche Grüße!

Ihr

Clemens Bosselmann

Bach FRANKFURT
WIESBADEN
Vespern

21. Jahrgang der Gesamtaufführung aller 200 Bach-Kantaten im Rahmen von Abendgottesdiensten, meist am ersten Sonntag im Monat um 17 Uhr.

- 5. Januar** **Kantate BWV 41**
Jesu, nun sei gepreiset
Marktkirche
- 2. Februar** **Kantate BWV 109**
Ich glaube, lieber Herr, hilf meinem Unglauben
Christophoruskirche
- 2. März** **Kantate BWV 186**
Ärgre dich, o Seele, nicht
Christophoruskirche
- 6. April** **Kantate BWV 118**
O Jesu Christ, mein Lebens Licht
BWV Anhang 159
Ich lasse dich nicht, du segnest mich denn
Christophoruskirche
- 4. Mai** **Kantate BWV 134**
Ein Herz, das seinen Jesum lebend weiß
Marktkirche
- 8. Juni** **Kantate BWV 193**
Ihr Tore zu Zion
Christophoruskirche
- 6. Juli** **Kantate BWV 143**
Lobe den Herrn, meine Seele
Christophoruskirche
- 7. September** **Kantate BWV 195**
Dem Gerechten muss das Licht
Marktkirche
- 5. Oktober** **Kantate BWV 197**
Gott ist unsre Zuversicht
Marktkirche
- 2. November** **Kantate BWV 80**
Ein feste Burg ist unser Gott
Marktkirche

Die Reihe ist eine Kooperation zwischen der Schiersteiner Kantorei, der Kantorei St. Katharinen Frankfurt und der Hochschule für Musik und darstellende Kunst Frankfurt. Deren Professoren und Studierenden gestalten die vokalen Solopartien. Es spielt das Bach-Collegium Frankfurt-Wiesbaden, welches sich aus führenden Mitgliedern der großen Orchester des Rhein-Main-Gebietes zusammensetzt. Die Gesamtleitung haben Clemens Bosselmann und Klaus Eldert Müller. Der Aufführung im Rahmen eines musikalisch reich gestalteten, konzentrierten Abendgottesdienstes geht ein 20minütiges Gesprächskonzert voraus, das unter Beteiligung aller Musiker in die Kantate einführt (Beginn jeweils um 16.30 Uhr).

Eintritt frei

BachVespern

Samstag, 25. Januar 2025, 17.00 Uhr
Christophoruskirche Wiesbaden-Schierstein

539. Schiersteiner Vespermusik
UNERHÖRT, UNGEHÖRT!



Isabella Leonarda (1620–1704) Nonne, Komponistin, Sängerin, Musikerin
Matthias Lucht | Countertenor
Jürgen Banholzer | Cembalo, Orgel
Vor über 400 Jahren erblickte die Komponistin Isabella Leonarda in Novara das Licht der Welt. Früh trat sie einem Nonnenkloster ihrer Heimatstadt bei, war aber so musikalisch begabt, dass sie schon im Alter von 21 Jahren aus dem Kloster heraus ihre ersten Werke im Druck veröffentlichte. Im Laufe ihres 84-jährigen Lebens folgten über 200 Werke, darunter auch die ersten Violinsonaten, die je von einer Frau veröffentlicht wurden. In diesem Konzert stellen die beiden Musiker Matthias Lucht und Jürgen Banholzer eine Auswahl der Werke für Gesang und Cembalo vor. Dabei musizieren sie Werke aus der gesamten Schaffenszeit der Musikerin.

Eintritt frei

Samstag, 22. Februar 2025, 17.00 Uhr
Christophoruskirche Wiesbaden-Schierstein

540. Schiersteiner Vespermusik
IN HANDEL'S SHADOW

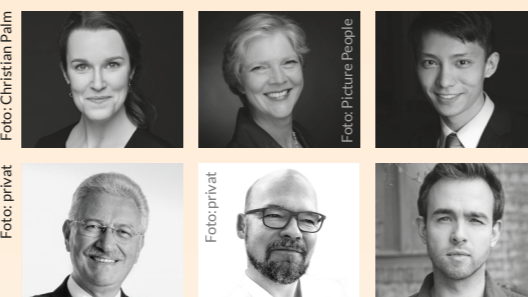


Ensemble Lux et Umbrae
Annette Fischer | Sopran
Robert Crowe | Sopran
Sigrun Richter | Erzlaute
Julia Nilsen-Savage | Cello
Michael Eberth | Cembalo
Um 1700 wurde das Londoner Musikleben zunehmend von ausländischen Musikern dominiert. Doch mit der triumphalen Ankunft von G.F. Händel im Jahr 1711 gerieten sowohl ausländische als auch einheimische Komponisten in dessen Schatten. Dieses Konzertprogramm ist einigen der vielen talentierten Komponisten gewidmet, die zu Händels Lebzeiten um Anerkennung kämpften und von der modernen Alte-Musik-Bewegung weitgehend vergessen werden. Henry Carey, Johann Galliard, Maurice Greene, Elisabetta de Gamberini und andere ergänzen dieses Programm.

Eintritt frei

Samstag, 15. März 2025, 18.30 Uhr
Marktkirche Wiesbaden

Johann Sebastian Bach
MATTHÄUSPASSION



Theresa Klose | Sopran, Melinda Paulsen | Alt, Gabriel Sin | Tenor, Klaus Mertens | Bass, Florian Cramer | Evangelist, Frederic Mörth | Christus
Schiersteiner Kantorei
Evangelische Singakademie Wiesbaden
Barockorchester La Vivezza
Clemens Bosselmann | Leitung

Bachs Matthäuspassion ist in vielfacher Hinsicht ein Werk ohnegleichen: In ihrer beeindruckenden doppelchörigen Anlage mit zwei Chören und zwei Orchestern, mit dramatischen Turba-Chören, bildhaften Rezitativen und ergreifenden Arien erzählt sie eindrucksvoll und komplex die Passionsgeschichte. Die eingeflochtenen kunstvollen Choräle kommentieren in ergreifender Weise das Geschehen und adressieren unmittelbar die Hörer – heute wie damals.

Zwischen dem vielschichtigen Eingangschor „Kommt ihr Töchter, helft mir klagen“ und dem ergreifenden Schlusschor „Wir setzen uns mit Tränen nieder“ entfaltet sich die ganze Klangwelt Bach'scher Kunstfertigkeit und theologischer Tiefe. Nicht ohne Grund leitete die Matthäuspassion unter Mendelssohn die Bach-Renaissance ein – mit einer bis heute ungeborenen Verehrung des wohl größten Meisters der evangelischen Kirchenmusik.

Eintritt
49 € – Schiff Reihe 1–12
43 € – Schiff Reihe 13–20
37 € – Orgelempore
34 € – Schiff Reihe 21–26
30 € – Schiff Seite vorn
24 € – Schiff Reihe 27–30
22 € – Seitenemporen
18 € – Schiff Seite Mitte
10 € – Schiff Seite hinten



Unerhört, Unerhört! | In Handel's Shadow | Bach: Matthäuspassion

Samstag, 29. März 2025, 17.00 Uhr
Christophoruskirche Wiesbaden-Schierstein

541. Schiersteiner Vespermusik
**VON DEN BEATLES
BIS SIMON & GARFUNKEL**

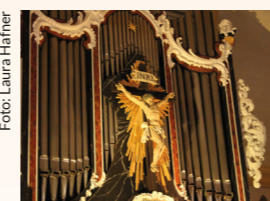


Zeitlos schöne Songs
Jochen Günther | Gitarre & Gesang
Der Gitarrist und Sänger Jochen Günther bietet eine gelungene Mischung aus Oldies, Popmusik und Folksongs, von besinnlich bis bewegend, die den Alltag für einen Abend lang vergessen lässt. Dabei stehen nicht nur Klassiker auf dem abwechslungsreichen Programm, sondern auch ein oder zwei eher unbekanntere Titel, die vielen beliebten Hits in nichts nachstehen. Vom wunderschönen Sound seiner 12-saitigen Gitarre bis hin zu einem Instrumentalstück auf der E-Gitarre erwartet die Zuhörer ein interessanter Abend mit unterschiedlichen musikalischen Nuancen und vielen bekannten Oldies, an die man sich immer wieder gern erinnert.

Eintritt frei

Karfreitag, 18. April 2025, 15.00 Uhr
Christophoruskirche Wiesbaden-Schierstein

**BAROCKE INSTRUMENTAL-
MUSIK ZUR PASSION**



Isabel Müller-Hornbach | Viola da Gamba
Clemens Bosselmann | Orgel und Cembalo
Gemeinsam mit der exzellenten Gambistin Isabel Müller-Hornbach spielt Clemens Bosselmann im Rahmen der diesjährigen Andacht zur Sterbestunde Jesu Christi hochkarätige barocke Instrumentalwerke, die die Geschichte seiner Passion musikalisch abbilden und begleiten. Zu hören sind Sätze aus Bachs Gambenkonzerten sowie weitere barocke Schätze der Instrumentalmusik.

Eintritt frei



Samstag, 26. April 2025, 17.00 Uhr
Christophoruskirche Wiesbaden-Schierstein

542. Schiersteiner Vespermusik
ZWEI LÄNDER – EINE WELT



2 Pirouetten
Daniela Mars | Querflöten, Komposition
Rainer Berger | Querflöten, Komposition
Mit Tönen erzählte Geschichten von atmosphärisch meditativ bis beatbox grooving, so lässt sich das wunderbar vielfältige und kurzweilige Programm mit Werken von Daniela Mars und Rainer Berger beschreiben. Die Welt der Filmscores, der barocken Musik, des Folk und der zeitgenössischen elektronischen Musik beeinflussen die Kompositionen des Duos. Mit Quer-, Alt-, Bass- und der selten zu hörenden Kontrabassquerflöte bietet das Duo eine breite Palette von Klängen und ein außergewöhnliches Programm.

Eintritt frei

Samstag, 31. Mai 2025, 17.00 Uhr
Christophoruskirche Wiesbaden-Schierstein

543. Schiersteiner Vespermusik
IN A GOOD COMPANY



Ensemble Scieur
Petra Karpíšková | Barockoboe, Blockflöte
Christina Hahn | Blockflöte, Barockfagott
Sólrún F. Wechner | Cembalo

Eine Einladung zum britischen Five o'clock Tea? Wie angenehm! Die Mitglieder des Ensembles Scieur entführen Sie zu einem Nachmittag in solch einer anregend-vergnügelichen Atmosphäre – natürlich mit musikalischen Leckerbissen barocker englischer Musik. Sie hören Werke von Händel, Purcell, Parham, Castrucci, Geminiani, Finger und anderen.

Eintritt frei

Samstag, 28. Juni 2025, 19.30 Uhr
Christophoruskirche Wiesbaden-Schierstein

Jean-Baptiste Lully
MISERERE
Francesco Durante
LAMENTATIONES



Theresa Klose | Sopran
Rebeka Stolz | Mezzosopran
Jean-Max Lattemann | Alt
Christian Rathgeber | Tenor
Daniel Blumenschein | Bass

Schiersteiner Kantorei
Barockensemble La Vivezza
Clemens Bosselmann | Leitung

Erneut präsentiert die Schiersteiner Kantorei gemeinsam mit dem Barockensemble La Vivezza eine Wiesbadener Erstausführung – diesmal mit einem außergewöhnlichen Werk des neapolitanischen Barock: Mit Francesco Durantes Lamentationes konnte ein Juwel gehoben werden, das es verdient hat, bekannt gemacht zu werden. Durante ist zumeist eher Musiktheoretikern bekannt, hat aber sehr expressive, reizvolle und wunderschöne Musik komponiert, die von Prof. Martin Lutz, Clemens Bosselmann, Laura Hafner und Prof. Dr. Moritz Heffter aus historischen Quellen in spielbare Abschriften gebracht werden konnte.

Einen musikalischen Gegensatz aus einer ähnlichen Zeit, jedoch aus einer anderen Region, bildet Jean-Baptiste Lullys Miserere. Es zählt zu den „Grand motets“ des Komponisten für den französischen Königshof Ludwigs XIV. Beide Werke eint ihre Leidenschaft und das Affekthafte, das durchaus als opernhafte – im besten Sinne natürlich – verstanden werden kann.

Eintritt
42 € – Schiff Reihe 1–6, Mittelempore Reihe 1–3
30 € – Schiff Reihe 7–11, Mittelempore Reihe 4–5
25 € – Seitenemporen Reihe 1, Seitenschiffe vorn
18 € – Seitenemporen Reihe 2–3, Seitenschiffe hinten



Sonntag, 29. Juni 2025, 17.00 Uhr
Christophoruskirche Wiesbaden-Schierstein

544. Schiersteiner Vespermusik
**LUDWIG VAN BEETHOVEN UND
JAN LADISLAUS DUSSEK**



Trio Fortepiano
Julia Huber-Warzecha | Barockvioline
Anja Enderle | Barockcello
Miriam Altmann | Hammerflügel
Beethovens Septett op. 20 aus dem Jahr 1799 ist eines der schönsten Kammermusikwerke der Klassik. Er selbst bezeichnete es gegenüber Haydn als seine „Schöpfung“ und fertigte 1805 eine Bearbeitung für Klaviertrio, erschienen als sein op. 38, die zeigt, wie absolut Musik sein kann, unabhängig von den Instrumenten. Absolute Musik bietet auch Dussek in seinen virtuos und gesanglichen Klaviertrios. So treffen sich in diesem Konzert zwei Größen der Klassik, interpretiert auf historischem Hammerflügel und entsprechenden Streichinstrumenten.

Eintritt frei

Samstag, 9. August 2025, 17.00 Uhr
Christophoruskirche Wiesbaden-Schierstein

545. Schiersteiner Vespermusik
GEISTLICHE CHORMUSIK

Motetten von Hugo Distler und Heinrich Schütz



Distler-Ensemble Freiburg
Friderike Martens, Laura Hafner, Katrin Kröper | Sopran
Frauke Weber, Charlotte von Flotow, Tamara Brenn | Alt
Moritz Heffter, Clemens Bosselmann | Tenor
Sebastian Neumann, David Franke | Bass

In diesem Konzert werden zwei der ganz großen Meister gegenübergestellt: Heinrich Schütz, der mit seinem Zyklus der *Geistlichen Chormusik* Maßstäbe setzte und Hugo Distler, knapp 300 Jahre später, der sich kompositorisch ganz in der Tradition des 17. Jahrhunderts sah, diese jedoch behutsam mit der neueren Tonsprache des 20. Jahrhunderts ergänzte und einen Zyklus mit dem gleichen Namen herausgab, der weniger bekannt, aber nicht weniger anrührend und mitreißend ist als sein prominenter Vorreiter.

Eintritt frei

PRESSESTIMMEN 2023 & 2024

Wiesbadener Kurier, 27. November 2023
Schnittke: Requiem

Mozart – Verdi – Schnittke! In diese Reihe ordnet Clemens Bosselmann das Requiem von Alfred Schnittke ein, das die Schiersteiner Kantorei beeindruckend in der Marktkirche aufführt. Der Chor hat, bis zu zehnstimmig aufgefächert, eine mächtige Aufgabe. Polytonal singen heißt, schärfste dissonante Reibungen zwischen den Stimmen durchzuhalten. Dass man nach zwei Weltkriegen solche anderen, gewagten Töne zum Totengedenken brauchte, beweisen die Schiersteiner und Bosselmann höchst mutig und eindrucksvoll. [...] Bosselmann wagt vor dem Requiem noch eine zweite musikalische Großtat: die 14. Sinfonie von Dmitri Schostakowitsch. Der Abend vermittelt einen Eindruck davon, wie man mit großer Musik Stellung zu den Fragen und Katastrophen der Menschheit heute nehmen kann. Der Beifall in der Marktkirche will nicht enden.

Wiesbadener Kurier, 19. März 2024
Dvořák: Stabat Mater

Die Aufführung von Antonín Dvořák „Stabat Mater“ wurde zu einem ergreifenden Hörerlebnis in der vollbesetzten Marktkirche. Der Gesang setzte ein: Ausufernd breitete er sich in der Kirche aus, wobei die Schiersteiner Kantorei und das Bach-Ensemble mit exakt ausgefeilter Dynamik zu Werke gingen. [...] Das „Eja Mater“ loteten Schiersteiner Kantorei und Bach-Ensemble aufs Ergreifendste aus. In der Marktkirche konnte man sich voll und ganz in Dvořáks „Stabat Mater“ versenken.

Rheingau-Echo, 13. Juli 2024
Nordlichter

Minutenlanger Beifall und Bravo-Rufe waren der Ausdruck großen Dankes des voll auf begeisterten sachkundigen Publikums für die ausdrucksstarken Darbietungen des von Clemens Bosselmann und dem Bach-Ensemble Wiesbaden dargebotenen gut besuchten Konzerts unter dem Titel „Nordlichter“ in der Basilika von Kloster Eberbach am vergangenen Freitagabend. Und auch beim Verlassen der Basilika konnten man in den Gesprächen immer wieder Worte hören, wie unter anderem „großartig“, „brillant“ und „virtuos“. Für das Konzert unter dem Titel „Nordlichter“ habe er sich entschieden, weil ihn die nordische Klangwelt seit Langem faszinierte und er ein ungewöhnliches, horizontweiterendes Programm präsentieren wollte. Ihm war es zu verdanken, dass die spießfreudigen Musiker zur Höchstform aufdienen und damit ihrem geeigneten Publikum einen unvergesslichen und sehr gemussreichen Abend bereiteten.

Rheingau-Echo, 17. Oktober 2024
Es geht ein Wehen durch den Wald

In „Darthulas Grabgesang“ entführen die Sängerinnen und Sänger ihr sehr geignetes Publikum in die keltische Mythologie des dritten Jahrhunderts. Die trostlos-unheimliche Szenerie, die Brahms in einer eindrucksvollen Klandramaturgie zum Leben erweckte, meisterten die Interpreten in brillantem Zusammenspiel. [...] Kaum waren der tosende Beifall und die Bravo-Rufe verklungen, waren Sängerinnen und Sänger sowie der Cellist allzu gerne zu einer gemeinsamen Zugabe bereit.

info@schiersteiner-kantorei.de
Tel.: 0611-23858381 (Dienstag bis Samstag 8.00–19.00 Uhr)
www.schiersteiner-kantorei.de

SK Schiersteiner Kantorei

Gestaltung: Anna Isabella Schmidt, Dr. Viola Smetshage-Luz

Lully: Miserere & Durante: Lamentationes | Beethoven und Dussek | Geistliche Chormusik

Name	Vorname
Straße	
PLZ, Ort	
Telefon	E-Mail
Unterschrift	

Um die Vorteile eines Abonnements zu nutzen, senden Sie einfach den ausgefüllten Bestellzettel bis zum 15.11.2025 an Schiersteiner Kantorei, Bernhard-Schwarz-Str. 25, 65201 Wiesbaden. Oder schicken Sie eine E-Mail an info@schiersteiner-kantorei.de und wir senden Ihnen die Unterlagen für das Abonnement mit beiliegender Rechnung zu.

Wenn Sie weiterhin die Konzerte der SK vergünstigt besuchen möchten, brauchen Sie nichts zu tun – das Abo verlängert sich automatisch, wenn Sie es nicht bis jeweils zum 31.12. des Jahres gekündigt haben. Sie behalten Ihre Stammpätze.

EINTRITTSKARTEN

Über www.reservix.de können Sie online Karten für alle Konzerte des Jahres bestellen. Sie haben die Möglichkeit, sich Ihre Karten per Post zu senden zu lassen oder selbstständig zu Hause auszudrucken. Sie können nach wie vor auch per Mail an info@schiersteiner-kantorei.de oder unter 0611/23858381 Karten bestellen. Die angegebenen Preise schließen die Vorverkaufsgebühr bereits mit ein, sind also Endpreise. Weitere Informationen finden Sie auf: www.schiersteiner-kantorei.de.

KARTENVORVERKAUF IN WIESBADEN

Tourist Information: Marktplatz 1, Telefon: 0611/1729930
Musikalien Petrol: Marktplatz 5, Telefon: 0611/370970
 sowie an allen gängigen **Vorverkaufsstellen**. Restkarten erhalten Sie an der Abendkasse, diese öffnet jeweils eine Stunde vor Konzertbeginn.

ABONNEMENT

Sichern Sie sich einen guten Sitzplatz und sparen Sie gleichzeitig Zeit, Mühe und Geld durch unser Abonnement! Weitere Informationen hierzu finden Sie auf dem Bestellzettel und unserer Homepage.

ERMÄSSIGUNGEN

Schüler, Studenten und Auszubildende erhalten eine Ermäßigung von 30% auf die an den Abendkassen verfügbaren Karten.

PARKEN

Marktkirche: Parkhaus Markt (Zufahrt von der Bahnhofstraße)
Christophoruskirche: Im Ortskern Schierstein, am Schiersteiner Hafen oder Parkplatz Festwiese (begrenzte Anzahl von Parkplätzen).
Kloster Eberbach: Regelung durch Parkdienst

ANFAHRT MIT ÖFFENTLICHEN VERKEHRSMITTELN

Marktkirche: Die Marktkirche erreichen Sie wegen ihrer zentralen Lage mit fast allen Stadtbushaltestellen, besonders empfehlenswert sind die Haltestellen Luisenplatz, Wilhelmstraße und Dersches Gelände.

Christophoruskirche: Mit der Buslinie 5, 9 oder 171 zum Rathaus Schierstein, dann die Reichsapfelstraße überqueren und der Bernhard-Schwarz-Str. folgen oder mit der VIA (RB 10) zum Bahnhof Schierstein, dann die Freudenbergstraße hinunterlaufen und über die Reichsapfelstraße in die Zehntenhofstraße einbiegen.

Kloster Eberbach: Mit der Buslinie 171 oder der VIA (RB 10) zum Bahnhof Eltville fahren, in die 172 umsteigen und bei Endhaltestelle (a) am Eltville-Erbach Eichberg Westtor der Hauptstraße weiter folgen oder bei Endhaltestelle (b) Eltville-Hattenheim Kloster Eberbach aussteigen, ein Stück die Hauptstraße zurück, links halten und der Straße zum Kloster folgen.

Qualität sichern helfen:

FREUNDE DER SCHIERSTEINER KANTOREI E.V.

Eine so ambitionierte Musikpflege, wie sie die Schiersteiner Kantorei betreibt, kostet viel Geld – mehr, als durch die Eintrittsgelder erwirtschaftet werden kann. Wir wollen aber auch weiterhin mit hervorragenden Orchestern und Solisten von Weltrang zusammenarbeiten und auch in Zukunft Konzerte auf dem hohen Niveau bieten, das seit langem mit unserem Namen verbunden ist.

Unser Förderverein bittet um Ihre Unterstützung.

Der Jahresmitgliedsbeitrag beträgt 100 €. Mit Ihrem Beitrag fördern Sie unmittelbar das musikalische Wirken der Schiersteiner Kantorei. Mitglieder erhalten nicht allein das Jahresprogramm der Schiersteiner Kantorei sofort nach Erscheinen, sondern auch das digitale Programmheft vor jedem großen Konzert – und darüber hinaus sonstige wichtige Informationen sowie die Einladung zur jährlichen Mitgliederversammlung.

Natürlich ist uns ebenso Ihre Einzelspende willkommen. Gerne senden wir Ihnen eine Spendenbescheinigung zu. Bitte geben Sie auf dem Überweisungsträger unter „Verwendungszweck“ neben dem Hinweis „Spende“ Ihre Anschrift an.

Spendenkonto:
 DE09 5109 0000 0035 6457 05
 Wiesbadener Volksbank WIBADE5W
 Freunde der Schiersteiner Kantorei e.V.
 Kleinaustraße 28, 65201 Wiesbaden
 Näheres unter www.schiersteiner-kantorei.de/freunde
freunde@schiersteiner-kantorei.de



IMMER AKTUELL INFORMIERT: NEWSLETTER UND SOCIAL MEDIA

Wir möchten Sie stets auf dem Laufenden halten!

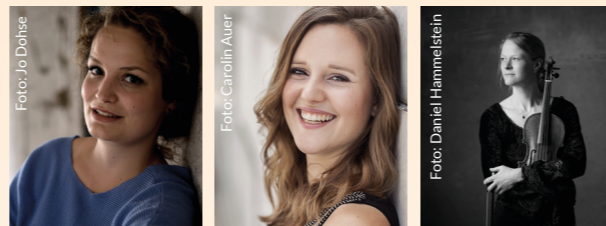
Alle ein bis zwei Monate erhalten Sie eine E-Mail mit aktuellen Hinweisen auf unsere Konzerte, die BachVespers, zusätzliche Veranstaltungen oder neue CDs, wenn Sie sich auf unserer Homepage www.schiersteiner-kantorei.de für unseren Newsletter-Service eintragen. Dieser ist für Sie natürlich kostenlos und kann jederzeit abbestellt werden.

Besuchen Sie uns auch bei
www.facebook.com/SchiersteinerKantorei
www.instagram.com/schiersteiner_kantorei

Freitag, 26. September 2025, 18.00 Uhr
 Basilika Kloster Eberbach

Antonio Vivaldi
GLORIA

SINFONIA DE „L'OLIMPIADE“
 VIOLINKONZERT „IL GROSSO MOGUL“
 L'ESTRO ARMONICO OP. 3 CONCERTO NO. 11



Annemarie Pfahler | Sopran
 Sophie Wenzel | Mezzosopran

Schiersteiner Kantorei
 Barockensemble La Vivezza
 Swantje Hoffmann | Barockvioline
 Emmanuele Breda | Barockvioline

Clemens Bosselmann | Leitung

Vivaldis Gloria RV 589 geriet nach dem Tod des Komponisten völlig in Vergessenheit und wurde erst 1939 während einer Vivaldi-Woche an der Accademia Musicale Chigiana in Siena wieder aufgeführt. Seither erfreut sich das Werk steigender internationaler Popularität. Vivaldi zeigt in dieser festlichen Komposition die ganze Bandbreite seiner Meisterschaft: Erhabene virtuose Rahmensätze, durchsichtig instrumentierte, zarte Solopassagen sowie Chorsätze mit dramatischem Aufbau und überraschenden harmonischen Wendungen. Einige Musikforscher haben inzwischen die (unüberhörbare) musikalische Nähe zu Johann Sebastian Bach nachgewiesen – denn Bach kannte die Musik Vivaldis gut, schätzte sie hoch und bearbeitete sogar einige der Concerti des italienischen Meisters für die Orgel oder das Cembalo.



Ebenfalls ins Venedig des frühen 18. Jahrhunderts gehören Vivaldis mitreißende Instrumentalkonzerte, in denen die beiden hochkarätigen Solisten Swantje Hoffmann und Emmanuele Breda ihre Virtuosität unter Beweis stellen.

Eintritt
 42 € – Schiff Reihe 1–12
 30 € – Schiff Reihe 13–20
 25 € – Querschiff rechts/links
 18 € – Schiff ab Reihe 23 (freie Platzwahl)



Samstag, 27. September 2025, 17.00 Uhr
 Christophoruskirche Wiesbaden-Schierstein

546. Schiersteiner Vespermusik
ALLES ÄNDERT SICH UND BLEIBT DASSELBE



Lieder vom Beginnen, Vergehen und Neuwerden
 Liederfinder Matthias Trommler |
 Gesang, Piano
 Susann Bartusch | Violine, Gesang
 Ich mach ein Lied aus herbst-reifen Früchten, Schwere und Wahrheit liegt im Wein. Sag, was geschieht nach all den Geschichten? Jeder bringt seine Ernte ein. Ich mach ein Lied aus all meinen Sünden, aus jedem ungelebten Traum. Hab mich bemüht, es klug zu begründen, jetzt falln die Blätter mir vom Baum. So geht das Jahr und das ist das Leben, Liebste, ach Liebste mein. Überall finden sich Lieder, nur eben, aus Trauben wird wohl Wein.

Eintritt frei

Samstag, 8. November 2025, 17.00 Uhr
 Christophoruskirche Wiesbaden-Schierstein

547. Schiersteiner Vespermusik
QUARTETTO ARMONICO: DIE KUNST DER BAROCKEN KAMMERMUSIK



Werke von Händel, Telemann, Vivaldi und Uccellini
 Ensemble lamaris
 Larissa Stelzer | Blockflöte
 Maria Rettenmaier | Barockvioline
 Isabel Müller-Hornbach | Gambe
 Clemens Bosselmann |
 Cembalo, Orgel

In seinem aktuellen Programm präsentiert das Ensemble lamaris eine Auswahl barocker Meisterwerke, die Virtuosität und Vielfalt dieser Epoche eindrucksvoll zur Geltung bringen. Zu hören sind ausgesuchte Werke von Händel, Telemann und Vivaldi in verschiedenen Besetzungen – immer wieder durchzogen von spielerischen frühbarocken Melodien Uccellinis. Im Zentrum steht das Quartett Nr.1 aus Telemanns Pariser Quartetten: Mit seiner Instrumentalbesetzung Flöte, Violine, Gambe und Cembalo eröffnet es Spielräume von bemerkenswerter Vielseitigkeit und Ausdrucksstärke. Die Gambe agiert hier sowohl als Bass- als auch als Melodieinstrument – mit einem erstaunlichen Farbenreichtum innerhalb der Musik.

Eintritt frei

Samstag, 15. November 2025, 19.30 Uhr
 Marktkirche Wiesbaden
 Sonntag, 16. November 2025, 17.00 Uhr
 Katharinenkirche Oppenheim

Rudolf Mauersberger
DRESDNER REQUIEM

TRAUERMOTETTE WIE LIEGT DIE STADT SO WÜST



Schiersteiner Kantorei
 Wiesbadener Knabenchor
 Bach-Ensemble Wiesbaden
 Clemens Bosselmann | Leitung

Mit dem Dresdner Requiem und der Trauermotette *Wie liegt die Stadt so wüst* hat Rudolf Mauersberger zwei der eindrucksvollsten Werke im Kontext des Zweiten Weltkriegs geschaffen. Er selbst war sich dessen auch bewusst, denn er glaubte: Selbst wenn alle seine Kompositionen in Vergessenheit gerieten, bliebe doch die „wüste Stadt“ bekannt. So ist es gekommen. Bis heute werden die Motette sowie das Dresdner Requiem regelmäßig vom Kreuzchor aufgeführt – eine bewegende, identitätsstiftende Tradition für Dresden.

Die beiden Werke sind als Einheit komponiert und gehören immer zusammen: Die Motette wird dem Requiem vorangestellt und nur durch Glockenschläge (in der Dresdner Kreuzkirche der tiefsten Glocke) voneinander getrennt. Die musikalische Sprache wirkt unmittelbar und ergreifend. Eine ganz große Besonderheit ist die Verwendung von gleich drei Chören: Der Hauptchor auf der Orgelempore singt die Texte der Requiems liturgie, der Altarchor die eingefügten Christusworte und der verborgen aufgestellte Fernchor gibt den Verstorbenen eine Stimme.

Eintritt
 49 € – Schiff Reihe 1–12
 43 € – Schiff Reihe 13–20
 37 € – Orgelempore
 34 € – Schiff Reihe 21–26
 30 € – Schiff Seite vorn
 24 € – Schiff Reihe 27–30
 22 € – Seiteneemporen
 18 € – Schiff Seite Mitte
 10 € – Schiff Seite hinten

Samstag, 29. November 2025, 17.00 Uhr
 Christophoruskirche Wiesbaden-Schierstein

548. Schiersteiner Vespermusik
KLÄNGE DES SÜDENS

Musik für Laute und Gitarre aus Spanien, Italien und Südamerika von der Renaissance bis zur Romantik



Maximilian Mangold |
 Laute und Gitarre

Maximilian Mangold gilt „als einer der im Augenblick künstlerisch interessantesten deutschen Gitarristen“ (Fono Forum).

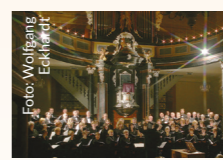
Die Fachzeitschrift „Gitarre Aktuell“ bezeichnet ihn als „Ausnahmegitarristen“. Er spielt Werke von Alonso Mudarra, Astor Piazzolla, Isaac Albeniz, Francesco da Milano u.a. Der musikalische Abwechslungsreichtum der Epochen vom 16. Jahrhundert bis heute spiegelt sich auch im unterschiedlichen Stil und Ausdruck. Temperamentvoller Tanz, Romantik, Virtuosität und Poesie treffen sich in diesem Programm aufs Feinste: „Zum Niederknien schön“, wie die Zeitschrift CONCERTINO schreibt.

Eintritt frei

Samstag, 13. Dezember 2025, 17.00 Uhr & 19.00 Uhr
 Sonntag, 14. Dezember 2025, 17.00 Uhr
 Christophoruskirche
 Wiesbaden-Schierstein

WEIHNACHTSMUSIK BEI KERZENSCHHEIN

Lieder, Motetten und Orgelwerke
 aus dem 16. bis 20. Jahrhundert



Schiersteiner Kantorei
 Clemens Bosselmann |
 Leitung und Orgel

Das besinnliche Konzert in der festlichen Atmosphäre der nur von Kerzen erleuchteten Schiersteiner Barockkirche ist für viele Musikfreunde aus den Tagen vor Weihnachten nicht mehr wegzudenken. Bitte bemühen Sie sich frühzeitig um Karten, da die Nachfrage für alle drei Konzerte stets sehr rege ist.

Eintritt
 15 € – nummerierte Plätze

Samstag, 27. Dezember 2025, 17.00 Uhr
 Christophoruskirche Wiesbaden-Schierstein

549. Schiersteiner Vespermusik
WUNSCHKONZERT – IMPROVISATIONEN

Clemens Bosselmann | Orgel



Wunschkonzert!
 Heute dürfen Sie entscheiden, was gespielt wird. Clemens Bosselmann widmet sich in diesem Konzert in vielfältigen Improvisationen an der Orgel Ihren Lieblingsstücken und Wunschthemen. Ihrer Phantasie sind keine Grenzen gesetzt – und seiner Phantasie auch nicht: Quer durch Epochen, Stilarten und Genres entsteht spontan ein einzigartiges Konzertprogramm. Bitte senden Sie Ihre Wünsche bis zum 20.12.2025 (per Post oder E-Mail) an Clemens Bosselmann oder an das Gemeindebüro der Christophoruskirche – denn jeder Wunsch soll erfüllt werden.

Eintritt frei

Sonntag, 19. Januar 2025, 16.00 Uhr
 Christophoruskirche Wiesbaden-Schierstein

GEISTLICHE CHORMUSIK & ISRAELSBRÜNNLEIN



Motetten von Heinrich Schütz und Johann Hermann Schein
 Distler-Ensemble Freiburg
 Clemens Bosselmann |
 Leitung

Scheins *Israelsbrunnlein* und Schütz' *Geistliche Chormusik* zählen bis heute zu den schönsten und eindrucksvollsten Motettensammlungen des 17. Jahrhunderts. Schütz wirkte als Kapellmeister am sächsischen Hof in Dresden – Schein parallel als Thomaskantor in Leipzig. Mit Stilmitteln, die sich aus dem italienischen Madrigal entwickelten, erreichten ihre Werke eine beeindruckende Ausdruckskraft und begeistern mit Kontrastmotivik, mit dissonanzgeschärfter Harmonik und unmittelbarer Textausdeutung. Das Distler-Ensemble gründete sich im Kontext der Freiburger Musikhochschule und überzeugt mit einfühlsamen, gut durchdachten Interpretationen anspruchsvoller Vokalwerke.

Eintritt frei

JAHRESPROGRAMM 2025

